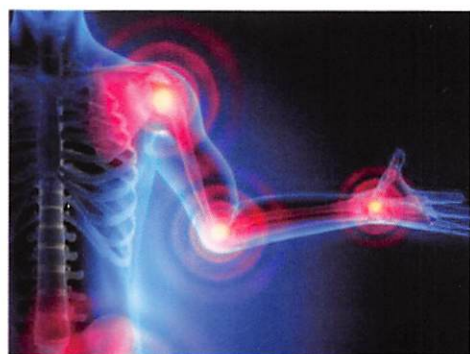


Arthrose?

Studie belegt: 75% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen



Akut-Pulver gegen den Verschleiß

143 Gelenke sorgen jeden Tag für unsere Beweglichkeit. Als Stoßdämpfer, Hebel oder Scharnier verrichten sie täglich Schwerarbeit und werden dabei häufig zu stark oder falsch belastet. Spätestens mit 50 Jahren machen sich Gelenkerkrankungen zum ersten Mal bemerkbar.

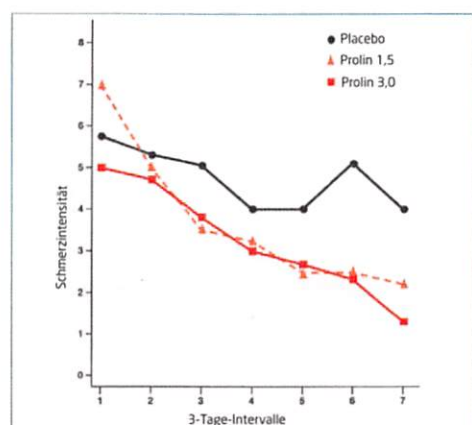
15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache: Arthrose, ein Gelenkverschleiß. Ursachen

der Arthrose sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche Überbelastung oder fortgeschrittenes Alter. Der Verlauf einer Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. Gelenkverschleiß kann man heute schon mit natürlichen Mitteln, ohne chemische Bestandteile, erfolgreich behandeln, z.B. mit hochdosiertem L-Prolin. L-Prolin ist eine im menschlichen Organismus für die Neusynthese von kollagenen Geweben verantwortliche Aminosäure und sorgt somit für:



- **belastungsfähige Bänder & Muskeln**
- **stabile Sehnen**
- **belastbares Knorpelgewebe**

In einer randomisierten, placebokontrollierten, doppelblinden und multizentrischen Studie mit drei parallelen Gruppen konnte eine prozentuale, mediane Abnahme des Bewegungsschmerzes um bis zu 75 % nach 21 Tagen nachgewiesen werden.



Bewegungsschmerz über die 7 3-Tage-Intervalle (Median und Quartile).

Studie belegt:

75 % weniger Ruhe- & Bewegungsschmerz in 3 Wochen

Nebenwirkungsfrei

Die 3-monatige Hochdosis-Aminosäuren-Therapie hat sich in klinischen Studien als wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Behandlung von akuten und chronischen Gelenkerkrankungen erwiesen. In der Praxis hat es sich bewährt, im ersten Monat der L-Prolin-Therapie mit einer Gesamttagesdosis von 4,5 g L-Prolin einzusteigen, verteilt auf 3 Portionen. Ab dem zweiten Monat wird konsequent auf 2 x 1,5 g L-Prolin/Tag reduziert.

Gelenkverschleiß langfristig entgegenwirken

Um die Arthrose Therapie langfristig zum Erfolg zu führen, setzt die Naturheilkunde auf Hilfe zur Selbsthilfe im Gelenk. Durch die Zufuhr von Gelenknährstoffen wird der Körper in die Lage versetzt ausreichend körpereigene Substanzen zu produzieren, die schmerzlindernd und entzündungswidrig wirken und vor allem den Aufbau von Bindegewebe, Knorpel und Gelenkflüssigkeit fördern. So soll das Fortschreiten der Arthrose verlangsamt und aufgehalten werden. Das Therapieziel ist langfristige Schmerzfreiheit und Beweglichkeit.

Nach außen hin sind unsere Gelenke durch die Gelenkkapsel geschützt. Die innere Haut dieser Kapsel, die Gelenkinnenhaut produziert die Gelenkflüssigkeit, die den Raum zwischen den Knochenenden (dem Gelenkspalt) ausfüllt und fortwährend von unserem Körper erneuert werden muss.

Diese Gelenkflüssigkeit (gerne als Gelenkschmiere bezeichnet) ist für die Gesundheit des Gelenks unverzichtbar. Denn diese Gelenkflüssigkeit hat mehrere Funktionen:

- sie ermöglicht die Bewegung der Knochen ohne Reibung
- sie versorgt den Knorpel des Knochens mit allen notwendigen Nährstoffen zur Erneuerung
- sie entsorgt den entstehenden Zellmüll über die Gelenkkapsel

Die Menge und Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit ist die Gelenk-gesundheit von entscheidender Bedeutung. Kommt es zu einer nährstoffbedingten Mangelversorgung von Gelenkinnenhaut und Gelenkflüssigkeit, läuft im Gelenk eine Kettenreaktion ab:

- Die beiden Knorpel der Knochen reiben aneinander.
- Knorpelsubstanz schilfert sich in die Gelenkflüssigkeit ab und reizt die umgebenden Schleimhäute
- Knorpelhaut und Gelenkinnenhaut werden bis zur dauernden Entzündung gereizt
- Entzündliche Prozesse bilden freie Radikale, welche die weitere Nährstoffversorgung und Knorpelneubildung erschweren

Die Idee der Naturheilkunde ist es, dem Gelenk durch die Zufuhr notwendiger und leicht zu nutzender Mikronährstoffe zu helfen, die unser Körper nicht mehr in ausreichender Menge selber herstellen kann. Folgende Substanzen werden für die Gelenkgesundheit als besonders wichtig angesehen:

D-Glucosaminsulfat (700-800 mg)

Glucosamin ist ein Bestandteil der Gelenksflüssigkeit. Es ist bedeutend für die richtige Elastizität, hat Einfluss auf die Konsistenz und schützt die Gelenkinnenhaut. Es kommt im natürlichen Verbund der neuseeländischen Grünlippmuschel vor oder wird unter anderem aus dem Chitin von Krebstierschalen gewonnen.

Omega-3 Fettsäuren (400-500 mg)

Mehrfach ungesättigte Omega-3-Fettsäuren wie Eicosapentaensäure (EPA) und Docosahexaensäure (DHA) haben eine positive Wirkung im Gelenk. Sie schützen vor freien Radikalen und entfalten somit eine entzündungshemmende Wirkung. In größeren Mengen kommen mehrfach ungesättigte Omega-3 Fettsäuren nur in Seefischen vor.

Chondroitinsulfat (ca. 250-300 mg)

Chondroitinsulfat wird hauptsächlich für den Knorpelaufbau benötigt. Es dehnt die Knorpelmatrix aus, wodurch das Knorpelgewebe unter Spannung gesetzt wird. Dies führt zu einer erhöhten Wasserbindfähigkeit des Knorpelgewebes und erhöht die Beweglichkeit des Knorpels und folglich auch des Gelenkes.

L-Prolin (ca. 3000 mg + ca. 200 mg Vitamin)

Bekannt geworden ist L-Prolin durch die Möglichkeit der Reparatur und den Wiederaufbau von geschädigtem Knorpel bei Hochleistungssportlern. Durch eine gleichzeitige Zufuhr von Vitamin C entsteht im Körper genügend Hydroxyprolin, um diese Reparaturfunktion ausüben zu können. Studien bestätigen einen erstaunlich schnellen Rückgang der Bewegungsschmerzen.

(75% in 21 Tagen)

